

X.

Notizen aus den Pfarrbüchern.

1. Das älteste Pfarrbuch enthält die Matriken von 1651—1811. Das Taufbuch hat 164 Blätter, das Ehebuch 41, das Totenbuch 65, das Firmungsbuch 16. Letzteres reicht von 1673—1842. Das ganze Buch hat 304 Blätter in Groß-Folio, ist gut erhalten in Ledereinband. Aus ihm kann auch das Verzeichnis der Pfarrherren und Hilfspriester von 1650—1831 entnommen werden.
2. Ein i. J. 1831 vom Pfarrer P. Meinrad Gyr angelegtes Buch hat in Quart 140 Blätter und enthält außer geschichtlichen Notizen ein Verzeichnis der Jahrtage, der Grundzinse der Pfründe, der Grundstücke, der Rechte und Beschwerden der Pfarrei.
3. Das zweite Pfarrbuch durch Pfr. P. Basil Selbling angelegt, ebenfalls in Groß-Folio, beginnt mit den Matriken vom 1. Jänner 1812 und reicht mit 1888.
4. Das Pfarrarchiv besitzt auch ein Kopien-Buch von 1830, ebenfalls vom tätigen Pfr. P. Meinrad Gyr angelegt. Es enthält die Abschriften von 75 Urkunden, die den Besitz des Klosters Pfäfers und der Pfarrei in Eschen betreffen. Die Schrift ist mustergültig, sowie auch die Treue der Wiedergabe der deutschen und lateinischen Urkunden, die sich übrigens noch vorfinden.
5. Mit dem Jahre 1888 beginnen die Eintragungen in das neuere und i. J. 1911 die in das neueste Matrikenbuch.
6. Ein Protokoll-Buch enthält Schulvorschriften, Nachrichten über Seelsorge und Geistliche, und eine eingehende Geschichte des neuesten Kirchenbaues von 1893.

Diese Bücher enthalten verhältnismäßig wenige Notizen über Vorkommnisse in der Pfarrei. Einige seien hier erwähnt.

Am 30. Sept. 1652 starb Landammann Johann Hopp.